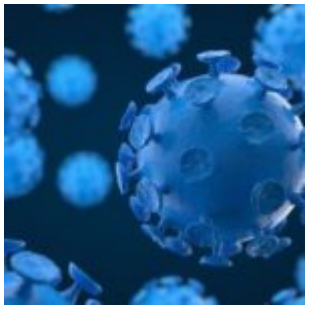
Wartet Nürnberg nun auf Corona-Auferstehungen…



Für Bürger weiterhin nur wenig Information

Wie das RKI, „vermeidet“ auch das Stadtportal Nürnberg sorgfältig, dem Bürger eine wirkliche Übersicht zu Corona zu bieten. Es wird zwar mit Zahlenwerten „um sich geschmissen“, doch was diese im Kontext wirklich Aussagen, erfährt man eher nicht.

So informiert das *Nürnberger Stadtportal*

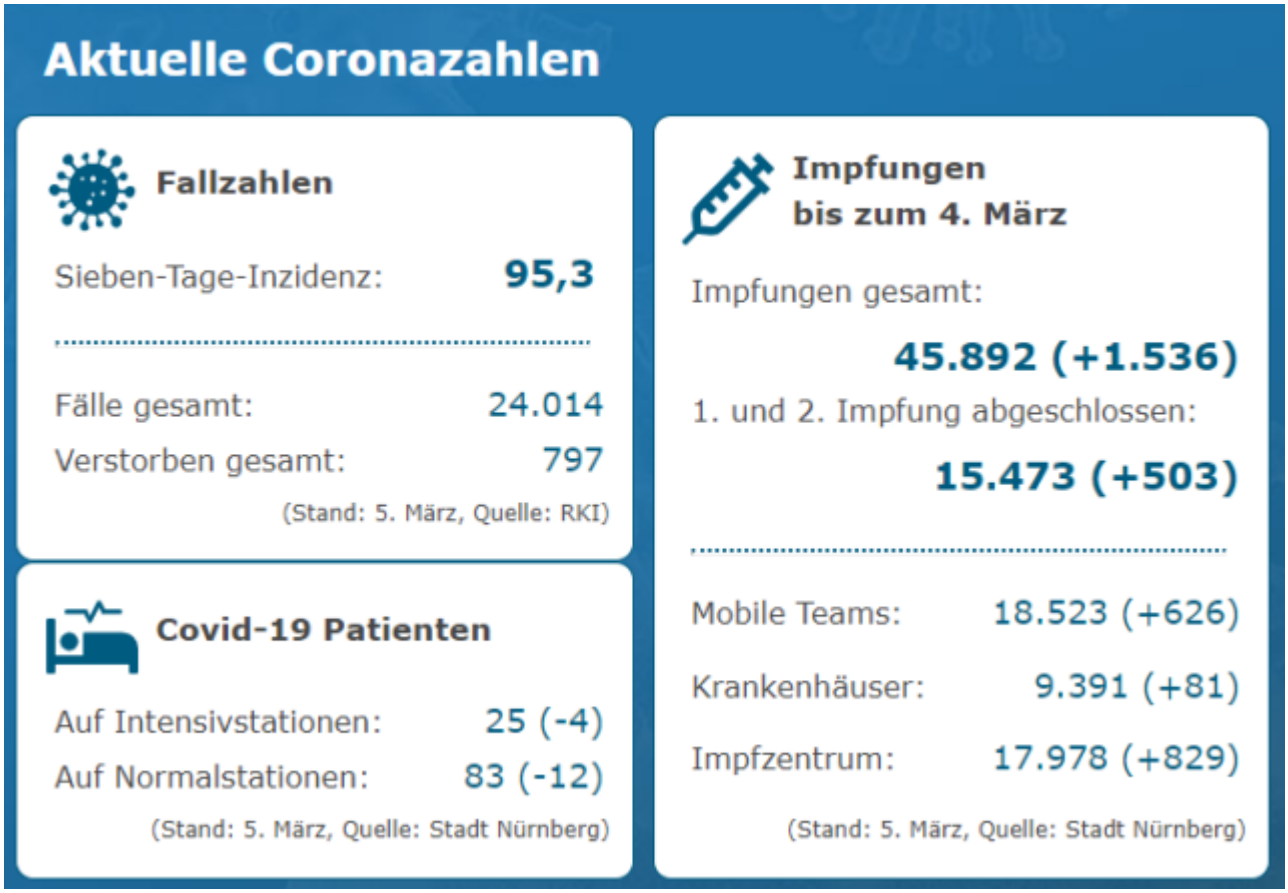


Bild 1 Nürnberger Stadtportal. Screenshot vom 07.03.2021

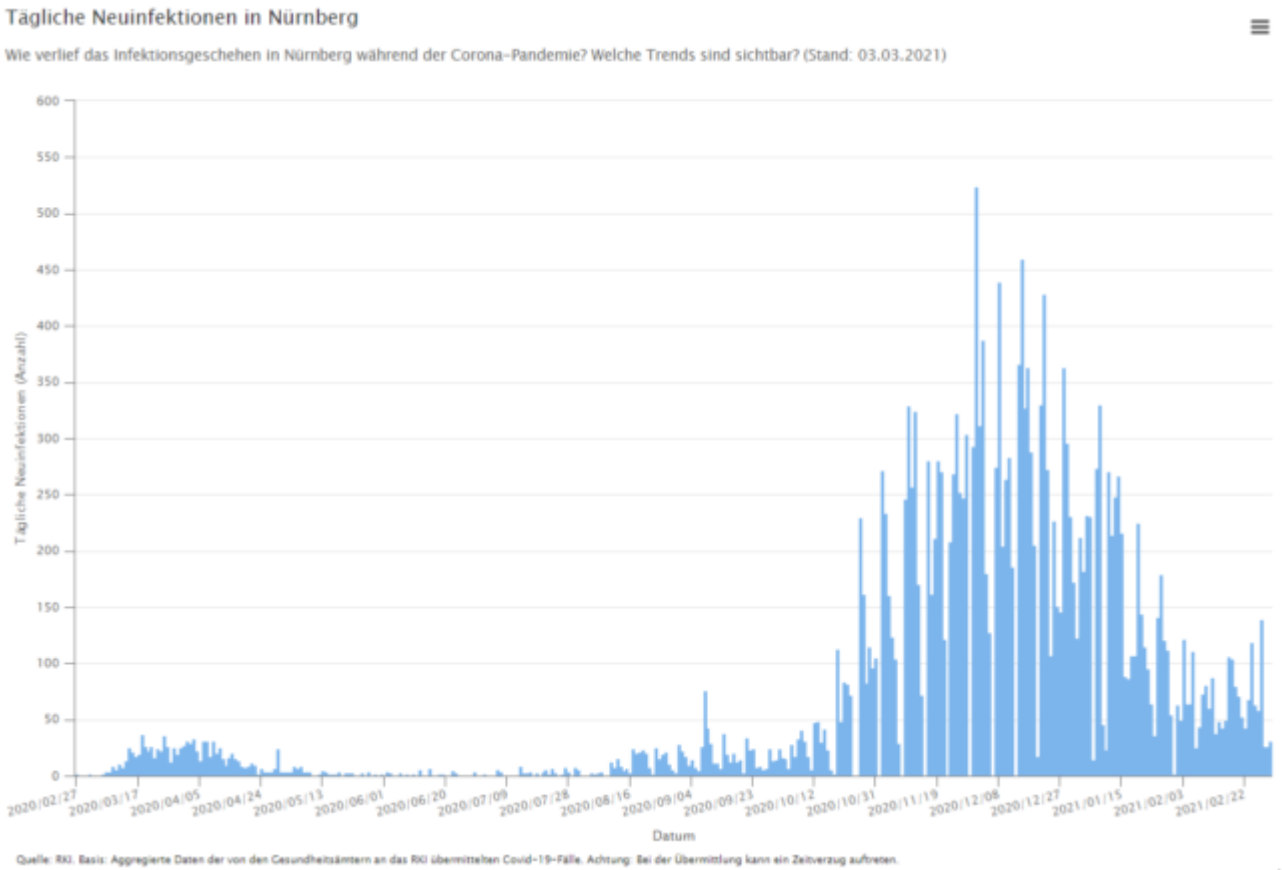


Bild 2 Nürnberger Stadtportal. Screenshot vom 07.03.2021

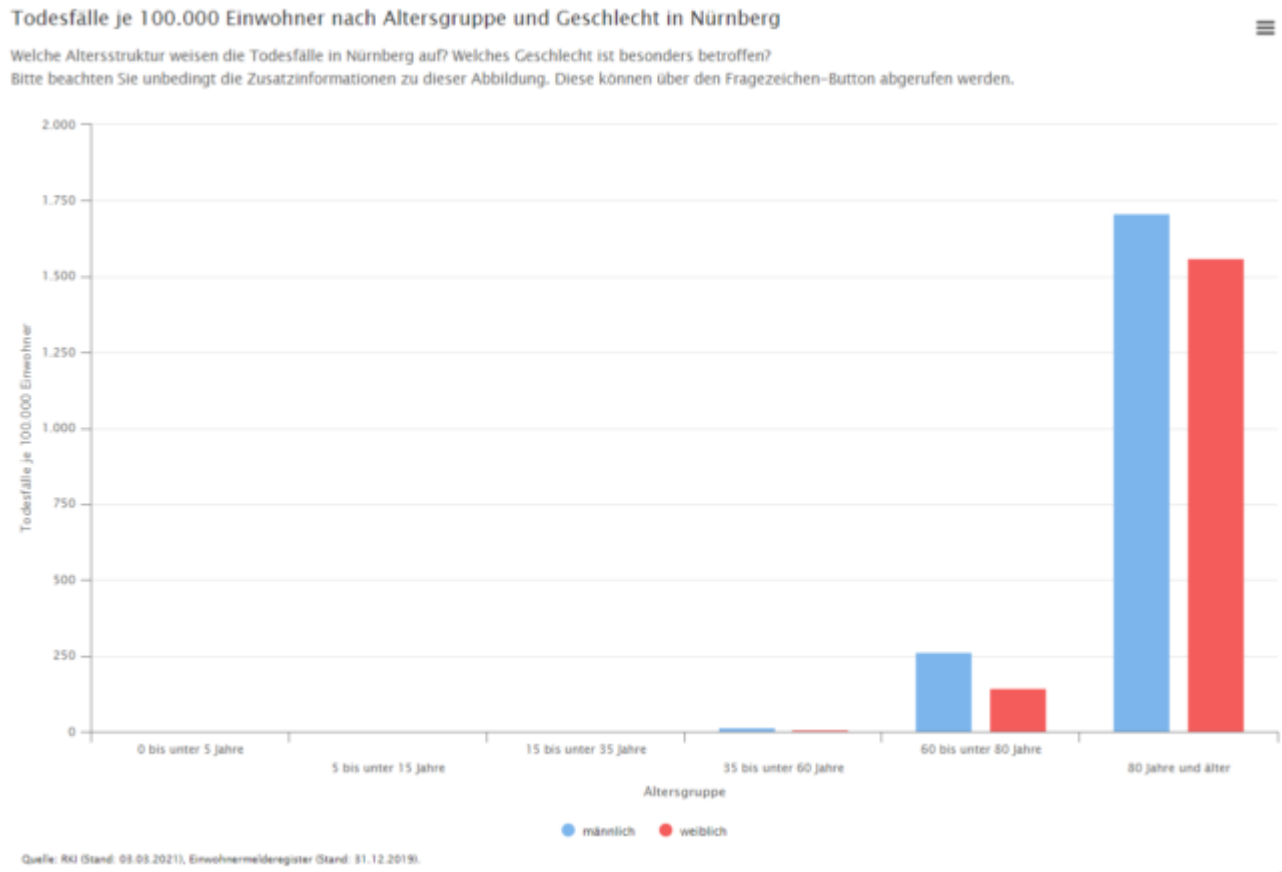


Bild 3 Nürnberger Stadtportal. Screenshot vom 07.03.2021

Information zu Corona ist auch eher unwichtig. Es verführt nur zu eigenständigem Denken, was schon Adam und Eva unter einem damaligen

Diktator sehr schlecht bekam. Es reicht, dass die Bürger wissen, welche Einschränkungen sie zu befolgen haben:
Corona: Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen – Stadtportal Nürnberg (nuernberg.de)

Ausgangsbeschränkungen

Das Verlassen der im Stadtgebiet Nürnberg gelegenen Wohnung ist ausschließlich bei Vorliegen triftiger Gründe erlaubt. Der Aufenthalt im Stadtgebiet Nürnberg von Personen außerhalb des Stadtgebiets ist ebenfalls nur erlaubt, wenn triftige Gründe vorliegen. Im Falle einer Kontrolle sind diese Gründe durch den Betroffenen glaubhaft zu machen. Eine offizielle Bescheinigung, zum Beispiel vom Arbeitgeber, ist hierbei nicht notwendig.

Bild 4 Nürnberger Stadtportal. Screenshot vom 07.03.2021

Kontaktbeschränkungen

Physische Kontakte zu anderen Menschen außerhalb des eigenen Hausstands müssen Sie auf ein Minimum reduzieren. Wo immer es möglich ist, halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen.

Ab 8. März dürfen sich Personen aus zwei Haushalten treffen. Die Gesamtzahl ist dabei auf fünf Personen beschränkt. Kinder bis 14 Jahre werden dabei nicht mitgezählt. Sinkt die Sieben-Tage-Inzidenz unter 35 können sich drei Haushalte mit maximal zehn Personen treffen. Kinder bis 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Steigt der Inzidenzwert an drei aufeinanderfolgenden Tagen auf über 100, dürfen sich ab dem zweiten darauffolgenden Werktag wieder nur Angehörige desselben Hausstands mit einer weiteren Person treffen. Kinder bis 14 Jahre werden dabei nicht mitgezählt.

Bild 5 Nürnberger Stadtportal. Screenshot vom 07.03.2021

Dabei könnte man so viel Information bieten

So beträgt in Nürnberg die Belegung an Intensivbetten durch Coronapatienten nur noch 14,55 % (24 Betten) und davon ist nur die Hälfte (13 Fälle) invasiv beatmet.

Doch beginnen wir global. Der Verlauf der Sterbedaten Deutschland seit 2016 zeigt trotz „COVID“ und angeblich schon begonnener, dritter Welle ein deutliches Absinken unter Werte, welche früher – als es durch Grippe geschah – keinen Politiker auch nur entfernt interessiert hat

Bild 6 Sterbedaten Deutschland seit 2016 bis KW8, 2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Betrachtet man die Nicht-Risikogruppe unter 80 Jahren, wird es noch deutlicher:

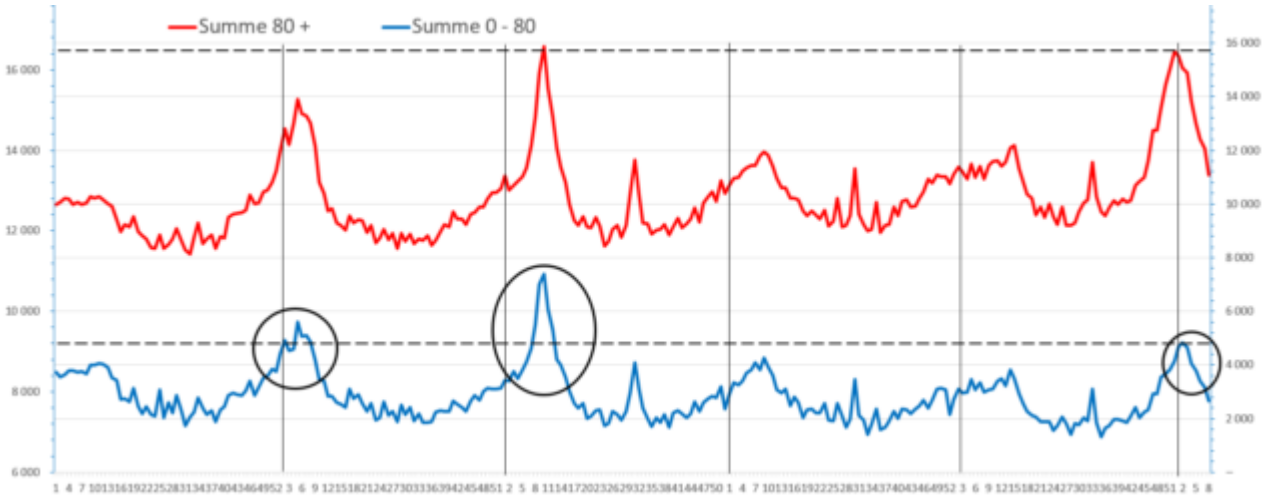


Bild 7 Sterbedaten Deutschland für unter-/ab 80-jährige seit 2016 bis KW8, 2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Die folgende Grafik zeigt, wo die Sterbefallzahl aktuell „steht“. Weniger könnten nur noch „Auferstehungen“ erzielen, denn es ist bereits das Minimum an Sterbefallzahl der letzten fünf Jahre, obwohl die Alterspyramide jährlich „immer mehr“ verlangen würde!

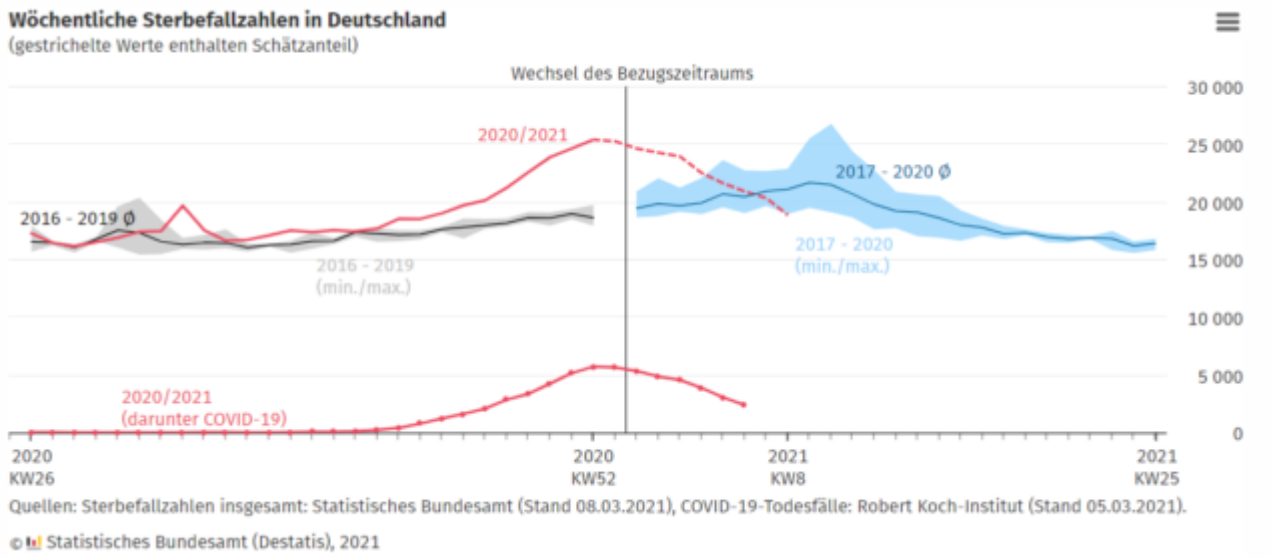


Bild 8 Grafik des Statistischen Bundesamtes vom 09.03.2021

Die gleichen Daten etwas „aufgedröselt“:

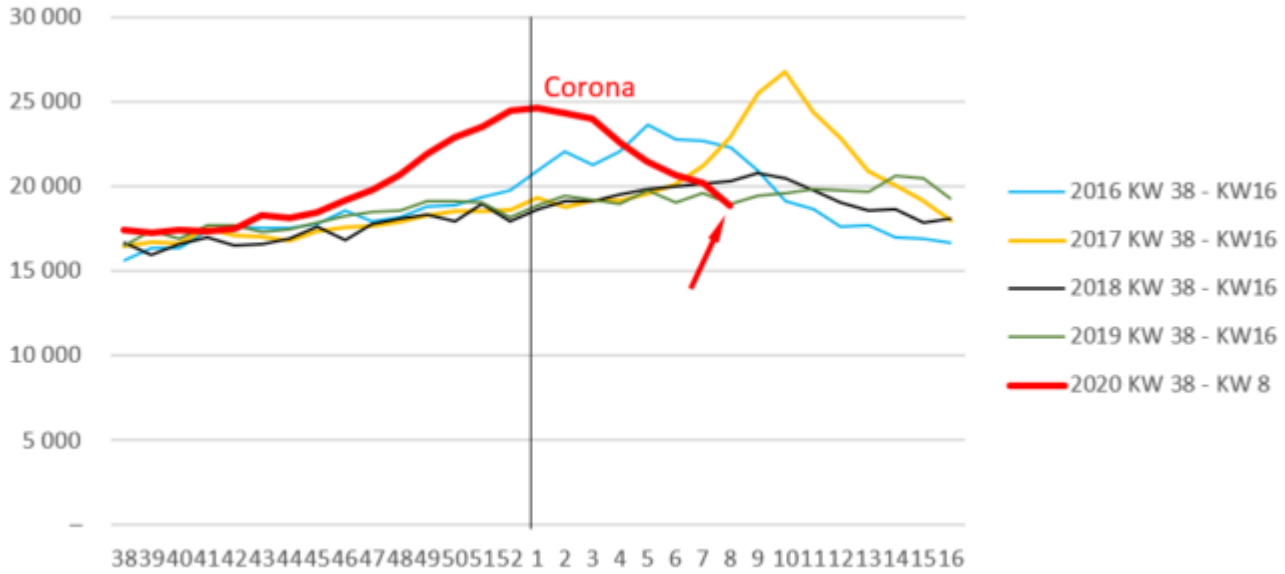


Bild 9 Sterbedaten Deutschland der Jahre 2016 – 2021 von KW 38 – KW 16 Folgejahr (2021 bis KW8). Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Nur ist das in Schweden ebenfalls so und die haben keinen rigorosen Lockdown.

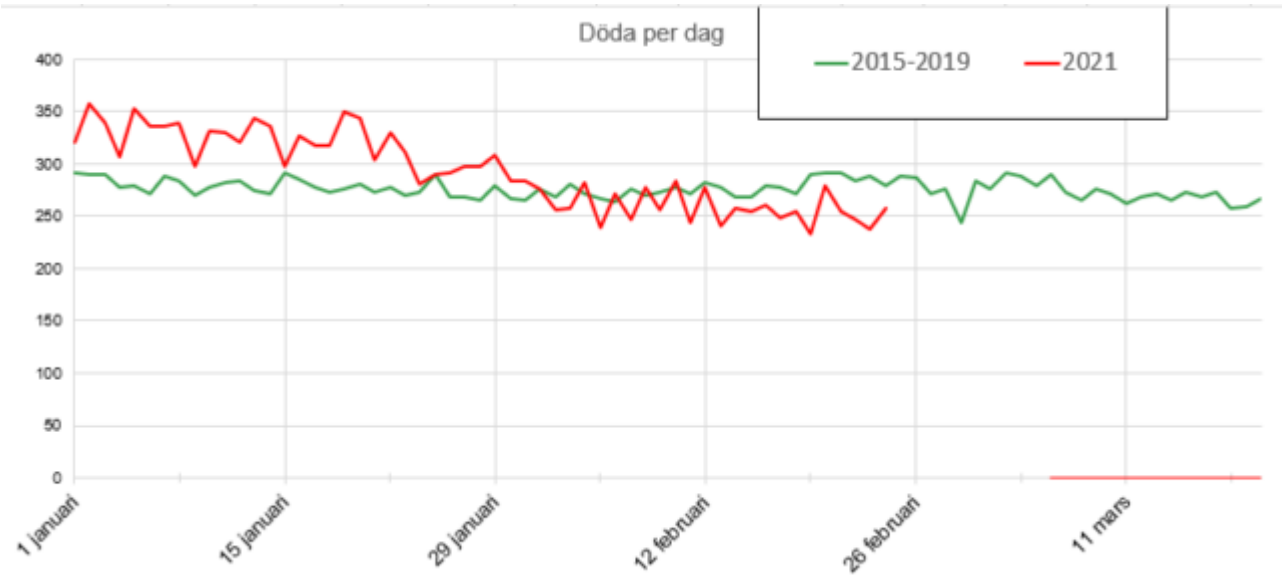


Bild 10 Schweden, Coronaverstorbene vom 1.1. – 24.02. Grafik vom Autor erstellt. Daten abgerufen am 09.03.2021

Der wöchentliche Bericht der Helios Klinikgruppe zur Coronabelastung bestätigt es:

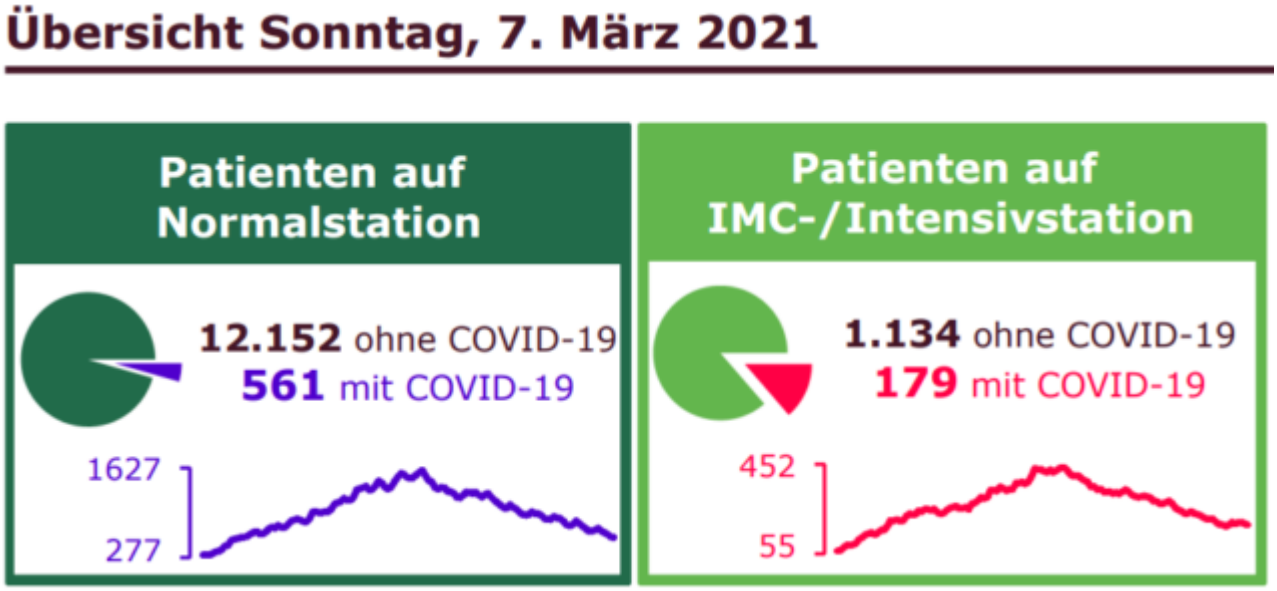


Bild 11 Berichterstattung Helios-Klinikgruppe Deutschland, Stand 07. März 2021. Anmerkung: In den Mini-Liniendiagrammen sind die Fälle im zeitlichen Verlauf seit 27.10.2020 dargestellt

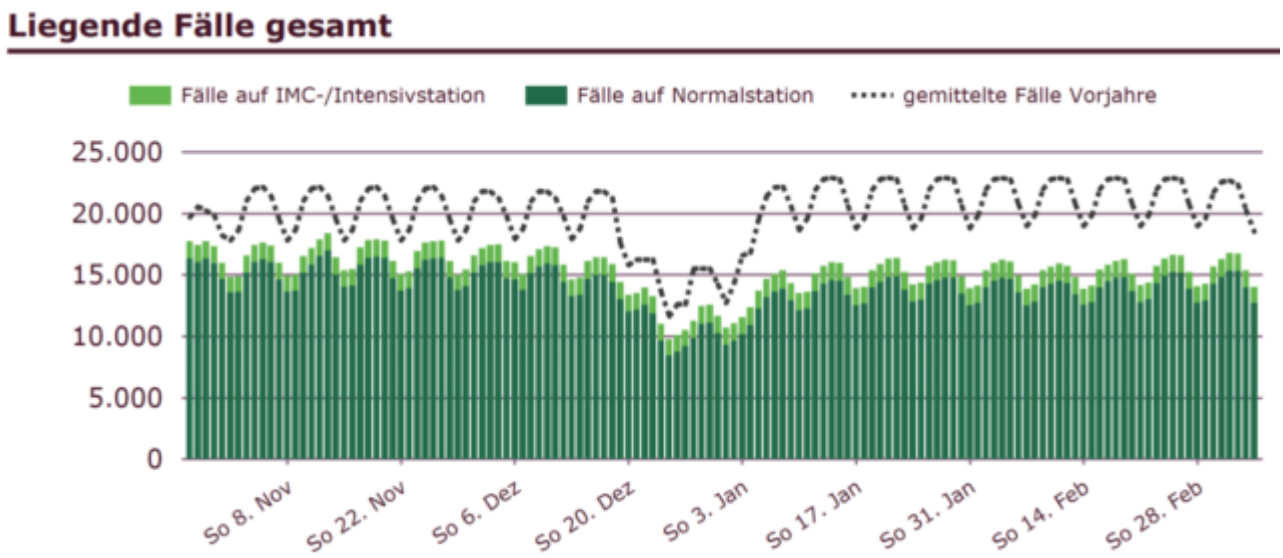


Bild 12 Berichterstattung Helios-Klinikgruppe Deutschland, Stand 07. März 2021.

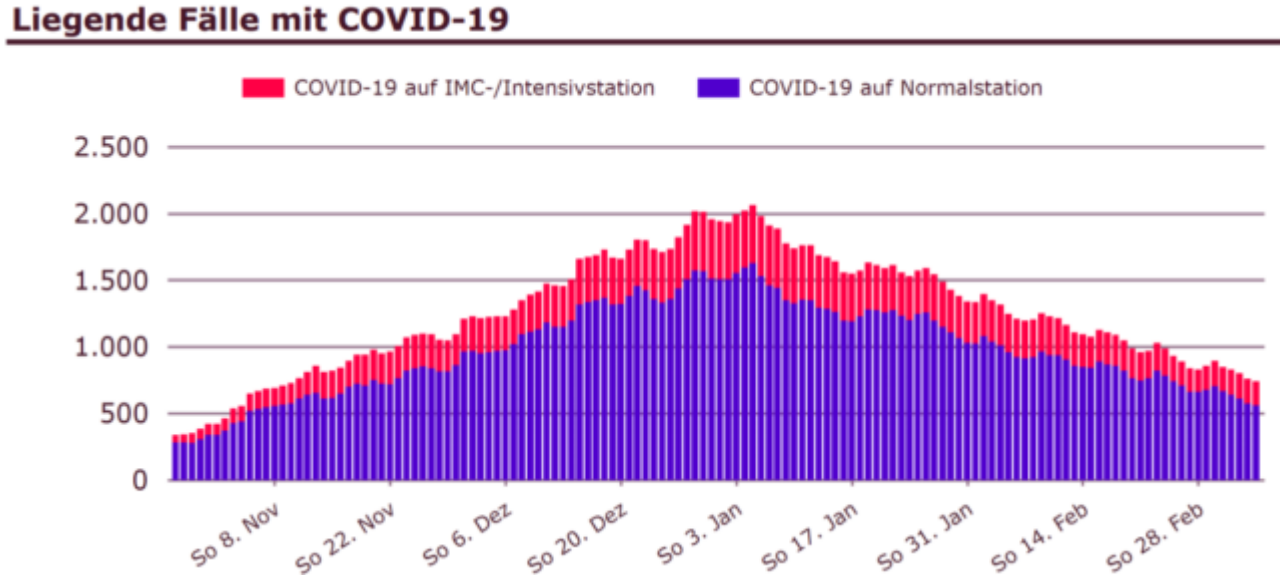


Bild 13 Berichterstattung Helios-Klinikgruppe Deutschland, Stand 07. März 2021.

Die vielen Landesfürsten, denen nichts anderes als Restriktionen einfallen, sollten sich mal fragen, warum im Musterland des (weltweit mit teuersten) Gesundheitssystems die Coronamortalität eine solch riesige Spanne aufweist:

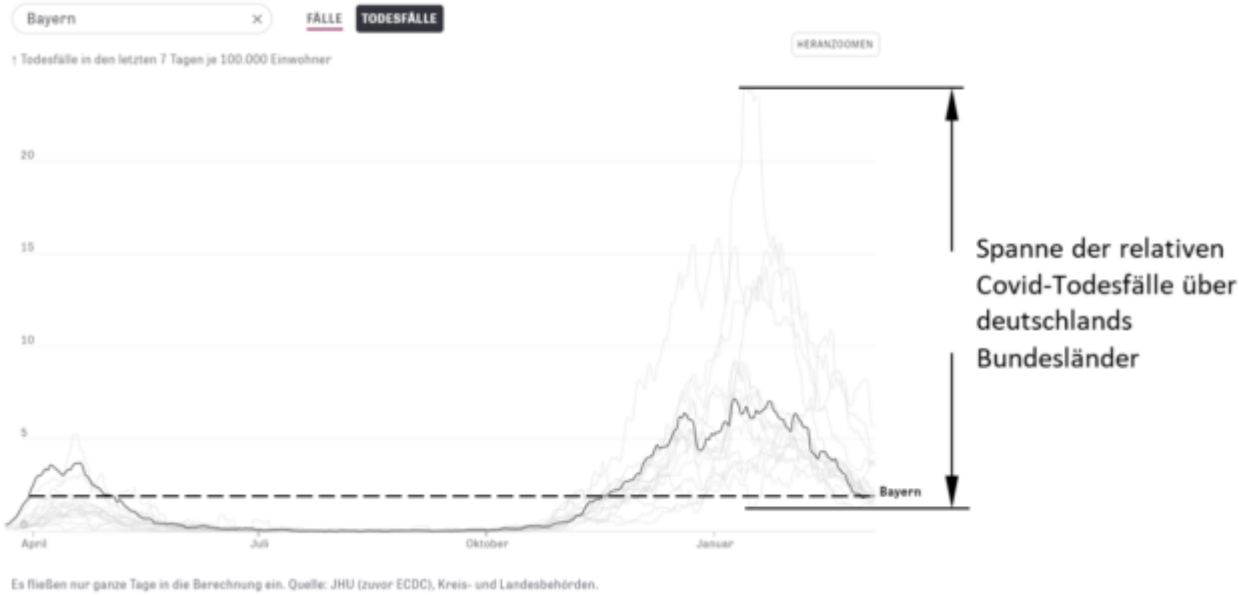


Bild 14 Relative Anzahl Covid-Todesfälle der Bundesländer. Quelle der Grafik: ZEIT online 8.3.

Nürnberg

Wie global, fallen auch in Nürnberg die Covid-Meldefälle rasant:

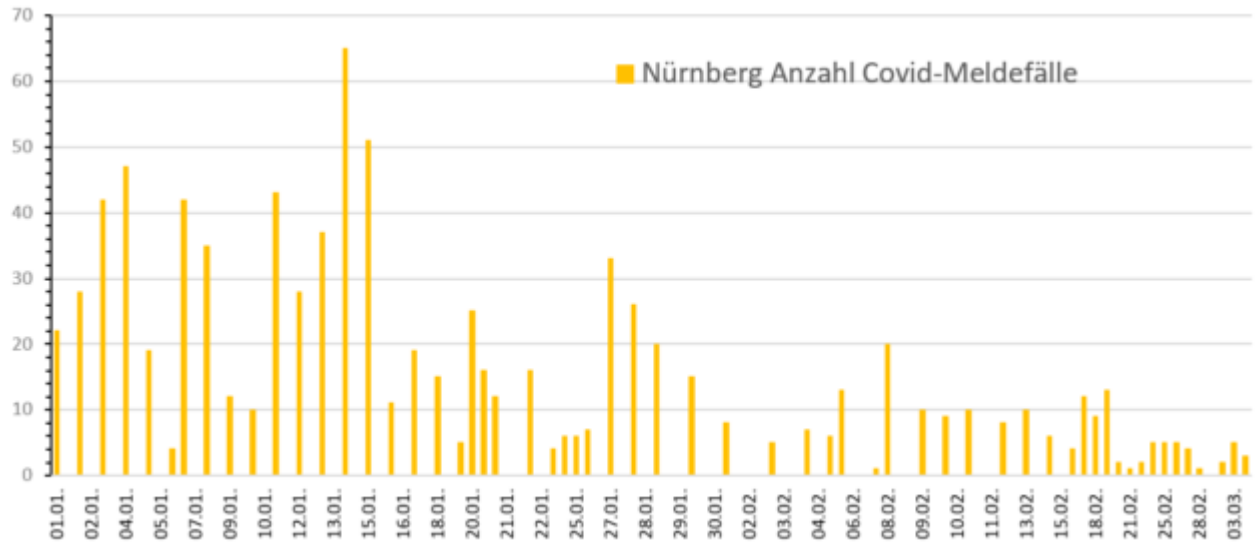


Bild 15 Nürnberg, Covid-Meldefälle seit 01. Januar 2021 bis 04.03.2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: RKI-Corona-Datensatz

Aber noch weit schneller fielen die Covid-Todesfälle insgesamt:

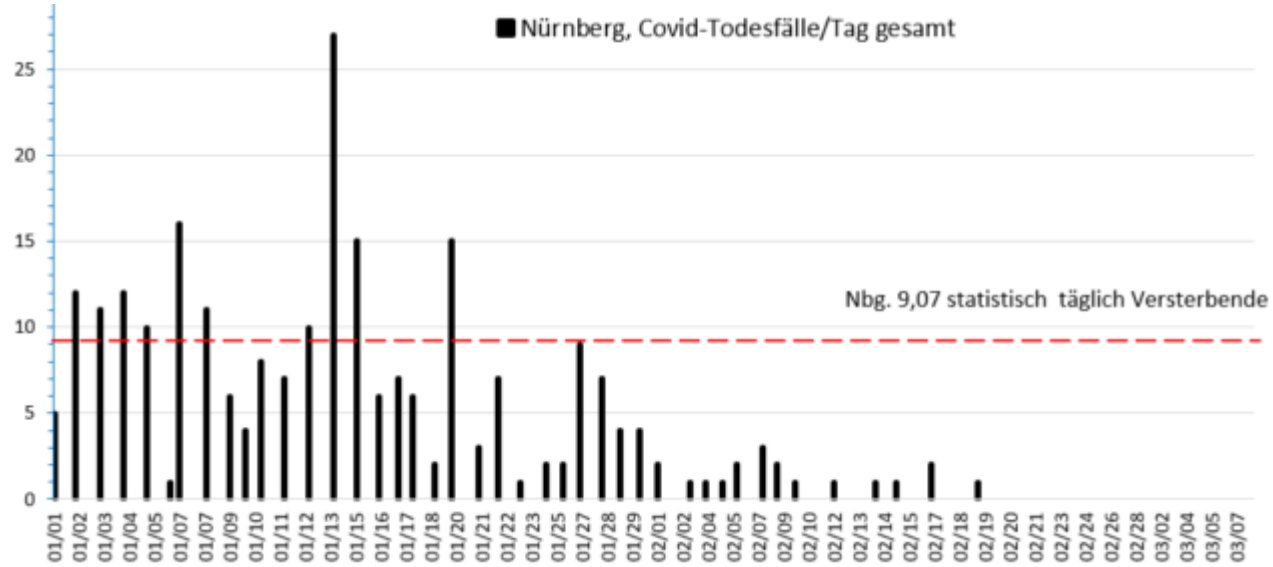


Bild 16 Nürnberg, Covid-Todesfälle gesamt seit 01. Januar 2021 bis 08.03.2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: RKI-Corona-Datensatz

Und bei der Hochrisikogruppe 80+:

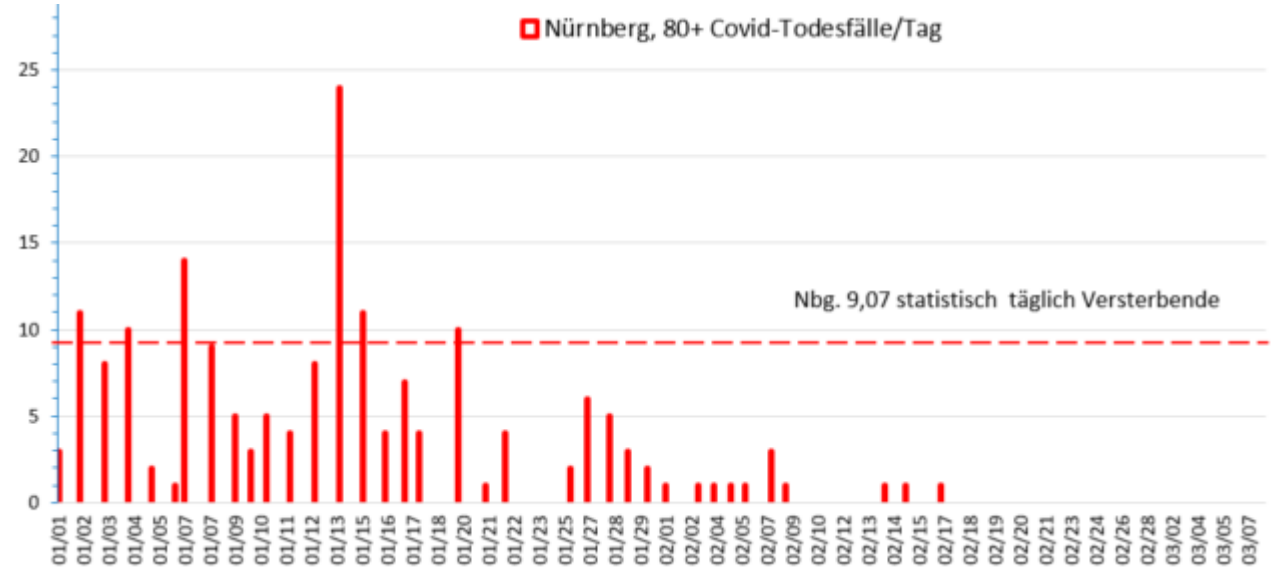


Bild 17 Nürnberg, Covid-Todesfälle 80+ seit 01. Januar 2021 bis 08.03.2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: RKI-Corona-Datensatz

Wie Bild 3 schon zeigte, gibt es nur zwei Risikogruppen, die am schlimmsten betroffene über 80;

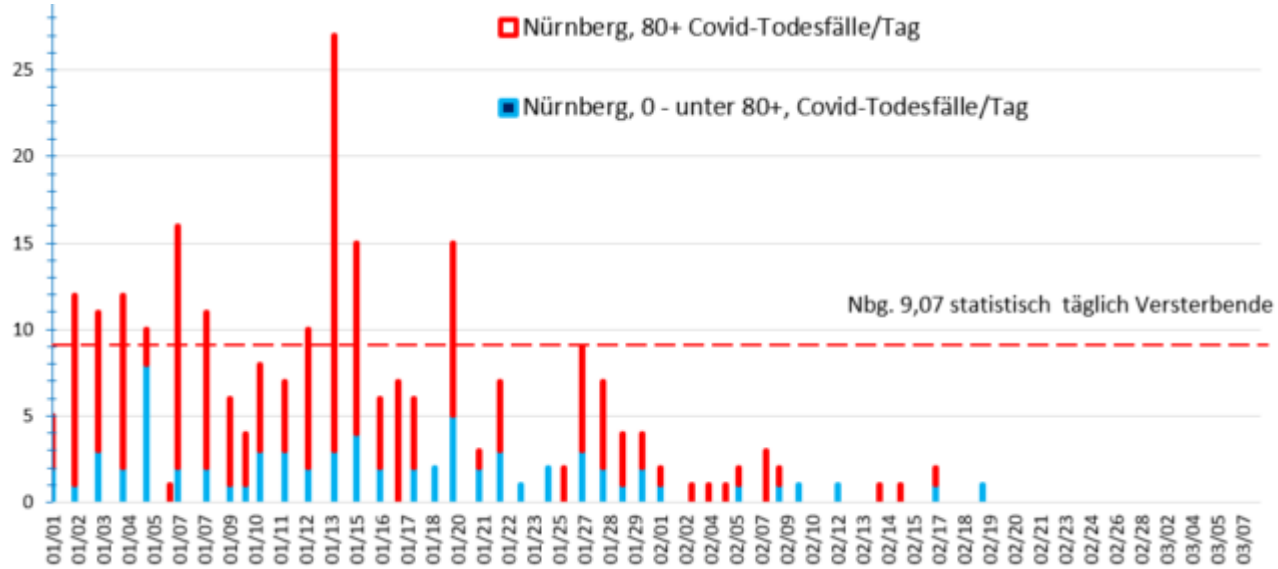


Bild 18 Nürnberg, Covid-Todesfälle unter und über 80+ seit 01. Januar 2021 bis 08.03.2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: RKI-Corona-Datensatz

… und schon drastisch niedriger die zwischen 60 – 80 (wobei es eigentlich nur der Altersanteil über 70 ist, doch der RKI-Datensatz teilt diese Altersgruppe nicht mehr auf). Jedenfalls ist der Anteil an bis zum Alter von 60 an Corona-Verstorbenen geradezu verschwindend gering. Die Meldungen, es würden immer mehr Junge an Corona versterben, trifft zumindest für Nürnberg nicht entfernt zu.

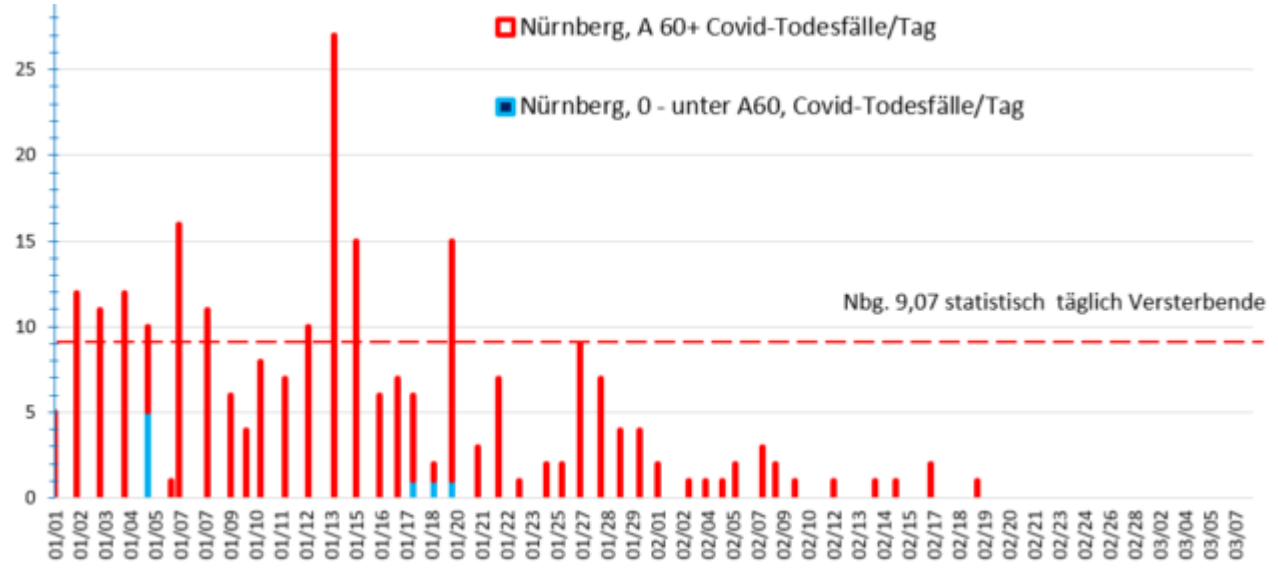


Bild 19 Nürnberg, Covid-Todesfälle unter und über 60 seit 01. Januar 2021 bis 08.03.2021. Grafik vom Autor erstellt. Datenquelle: RKI-Corona-Datensatz

Wenn das noch Anlass zum Einsperren der nicht-Hochrisiko-Bevölkerung geben soll (also der bis 70), kann man wirklich nur noch sarkastisch Fragen, ob das Aufheben der Beschränkungen erst geschieht, wenn an Ostern Covid-Opfer auferstehen.

Covid lässt sich inzwischen auch gut behandeln

Ein Leiter im Fürther Klinikum berichtete am 05.03. der Lokalzeitung, wie erfolgreich man Covid-Infizierte inzwischen behandeln kann:
Der medizinische Direktor und Pandemiebeauftragte des Klinikum Fürth, Herr Dr. Wagner: *„Inzwischen gebe es gute Therapiemöglichkeiten bei einer Covid-19-Erkrankung, zum Beispiel mit Antikörpern … sechs Patienten hatten sich mit dem Virus infiziert … kein Einziger ist danach an Covid erkrankt … “.*

Meilenweit ist Nürnberg von Meldungen wie 2017/2018 zur damaligen Grippewelle entfernt:
Merkur 07.02.2017: *Grippewelle: Kliniken machen Notaufnahmen dicht*
Die Notaufnahmen mehrerer Kliniken in Nürnberg und München sind derzeit überlastet. Die Lage ist angespannt. Grund für die Situation ist auch die heftige Grippewelle.
In Franken sei zumindest die Grippewelle der Grund, sagte Hans-Peter Reißmann, Sprecher der Feuerwehr Nürnberg, bei der die Integrierte Rettungsleitstelle angesiedelt ist
… Es kommen sehr viele Patienten in den Krankenhäusern an und teilweise fallen die Pflegekräfte wegen der Grippe aus“, sagte Reißmann am Dienstag. „Es ist extrem schwierig im Moment. Uns ist keine vergleichbare Situation in dem Ausmaß aus den vergangenen Jahren bekannt.“ Der Bayerische Rundfunk hatte zuerst über die Engpässe berichtet.
Immer wieder müssten Kliniken in Nürnberg ihre Notaufnahmen zeitweise schließen, sagte Reißmann. Teils müssten Patienten auf Krankenhäuser in Erlangen und im Nürnberger Land verteilt werden. „Die Rettungswagen sind derzeit lange unterwegs, bis sie die Patienten unterbringen.“
Kliniken am Limit
Das Portal Ivena, das die Kapazitäten der Kliniken unter anderem in München und Nürnberg darstellt, zeigte am Dienstagvormittag vielfach rote Balken und signalisierte damit den Status „belegt“.

Was sagen unsere Politiker dazu

Ganz vorneweg Landesvater Söder, den ausschließlich die nichtssagende Inzidenz interessiert.
Zitierung aus einem Bericht zur letzten Landtagssondersitzung in München in einer Lokalzeitung vom 6. März, Artikel ***„Söder hat keine Strategie“***:
… Söder verteidigt seinen Kurswechsel, erklärt, dass er den Inzidenzwert weiter die einzig belastbare Größe sei und dass ihm noch niemand eine tragfähige Alternative genannt hat …

Da fragt man sich wirklich, welches Kraut dieser Landesvater inzwischen raucht. Der Inzidenzwert wurde alleine als Grenzwert für die Überlastung der Gesundheitsämter bei der Nachverfolgung eingeführt und ist damit lediglich ein Beleg für die administrativen Unfähigkeiten unserer Gesundheitsämter und eklatantem Versagen der Digitalministerin.
Zur Teil-Entschuldigung der Gesundheitsämter sei dazu gesagt, dass der für Nürnberg Zuständige der Zeitung berichtete, dass ein Inzidenzwert von 100 bezüglich der Nachverfolgung kein Problem sei.

Söders Aussage: … *noch niemand hätte ihm eine tragfähige Alternative genannt,* ist der reine Hohn.
Um das zu lösen, braucht er sich einfach nur aussagekräftige Grafiken ansehen – die ihm das RKI und sein zuständiges Ministerium allerdings weiterhin nicht liefern, aber zum Beispiel EIKE, Achgut und Tichys Einblick. Zu denken wäre auch an Boris Palmer mit seinem „Tübinger Modell“ und Schweden.

Tichys Einblick hat gerade umfangreiche Info zu Corona mit vielen Grafiken publiziert (und kommt bezüglich der Datenlage zum gleichen Schluss wie der Autor):
Tichys Einblick, 08. März 2021: *CORONA-UPDATE 8. MÄRZ 2021* ***Die Corona-Datengrundlage in Deutschland ist ein schlechter Witz***
… Die Inzidenzwerte steigen. Erneut wird damit eine Verlängerung des Lockdowns begründet. Doch wie zuverlässig sind diese Daten eigentlich, mit denen tiefgreifende Einschränkungen in das Leben der Menschen in Deutschland gerechtfertigt werden? … Die Daten, die das RKI und die Gesundheitsämter lieferten, zeugten immer von mangelndem politischen Willen, aussagekräftige Zahlen zur Verfügung zu stellen … Deutschland testet im internationalen Vergleich extrem wenig, daraus folgt eine sehr hohe Dunkelziffer. Diese Dunkelziffer muss nicht unbedingt aus wirklich Erkrankten bestehen – symptomlos Infizierte zu finden ist medizinisch vielleicht gar nicht so interessant. Wenn man aber die ganze Politik an der Inzidenz ausrichtet, dann muss die auch irgendeine Konstanz haben und wenigstens im Verhältnis aussagekräftig sein. Aber da wir eben eine so hohe Dunkelziffer haben, kann man durch eine Erhöhung der Testzahlen immer eine Erhöhung der Fallzahlen produzieren.
Während andere Länder konstant seit Beginn wöchentlich ihre Testzahlen erhöhen oder jedenfalls stagnieren lassen, folgt die Zahl in Deutschland den Infiziertenzahlen – oder eben andersherum …
Die sinkenden Todeszahlen (trotz steigender Infektionsmeldungen) sind vor allem zu erklären, wenn man sich die als Infektionszahlen gewerteten Positiv-Getesteten nach Altersklassen anschaut. Die zeigt nämlich: Dieser Anstieg der Infiziertenzahlen geht allein auf Infektionen bei unter 70-Jährigen zurück. Bei den im Winter weitaus überproportional häufig Infizierten Alten und sehr Alten sinkt die Inzidenz weiter.

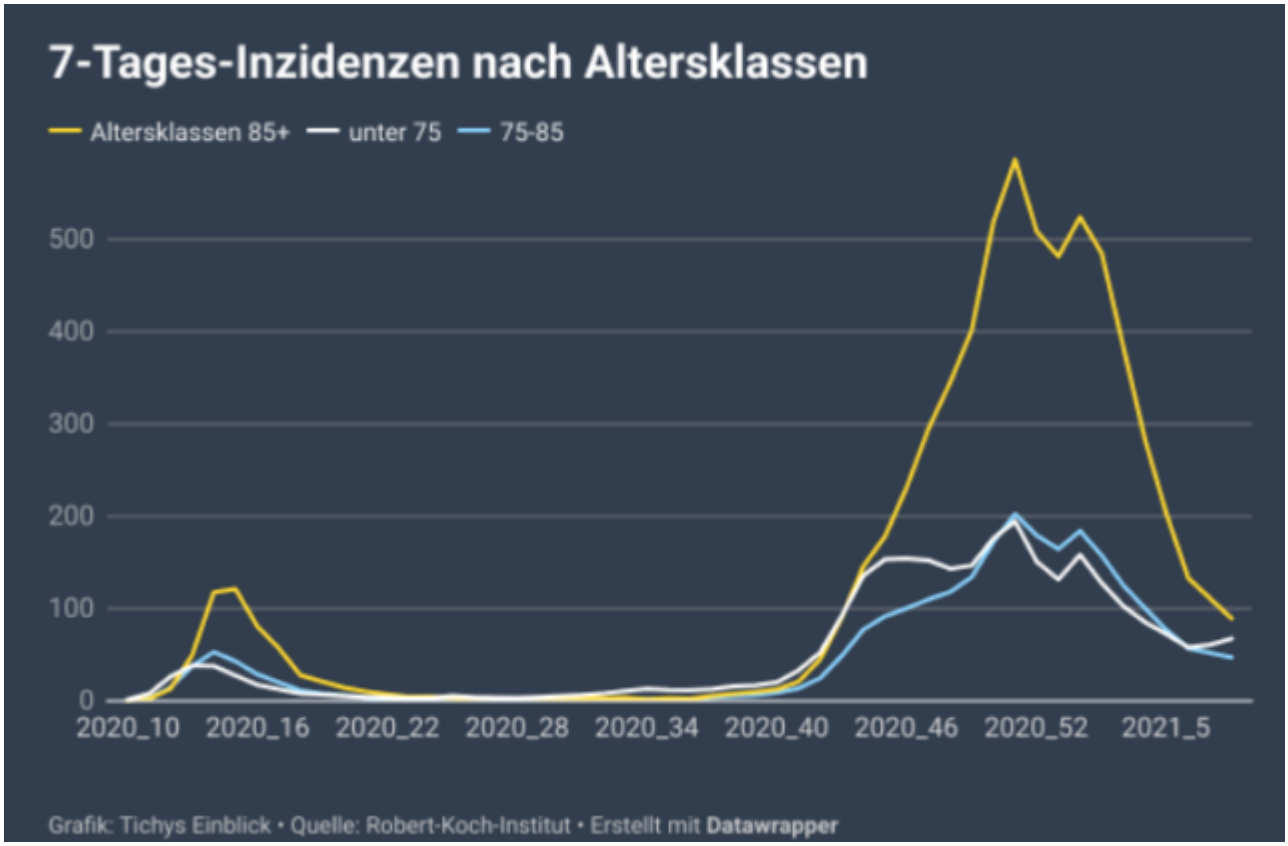


Bild 20 Vergleich der Inzidenzwerte nach Altersklassen. Quelle: Tichys Einblick

Tichys Einblick: *Egal ob das nun tatsächlich durch die anlaufende Impfung (über 90% der Pflegeheimbewohner sind erstgeimpft, 70% zweitgeimpft) oder durch die tatsächlich langsam ins Rollen kommende Schnelltestrategie kommt: Das Ergebnis ist eindeutig. Die Infektionsketten in Pflegeheimen sind größtenteils gebrochen – da hier bis zu 80 Prozent der Corona-Toten sind, ist das der entscheidende Punkt. Selbst wenn eine dritte Welle kommt, wird sie bei weitem nicht mehr die Folgen haben können, die etwas die zweite Welle noch hatte. Und selbst die hat im Rückblick nie einen Lockdown gerechtfertigt und der Lockdown, der trotzdem verhängt wurde, zeigte kaum Wirkung, wie der Vergleich mit Schweden zeigt.*

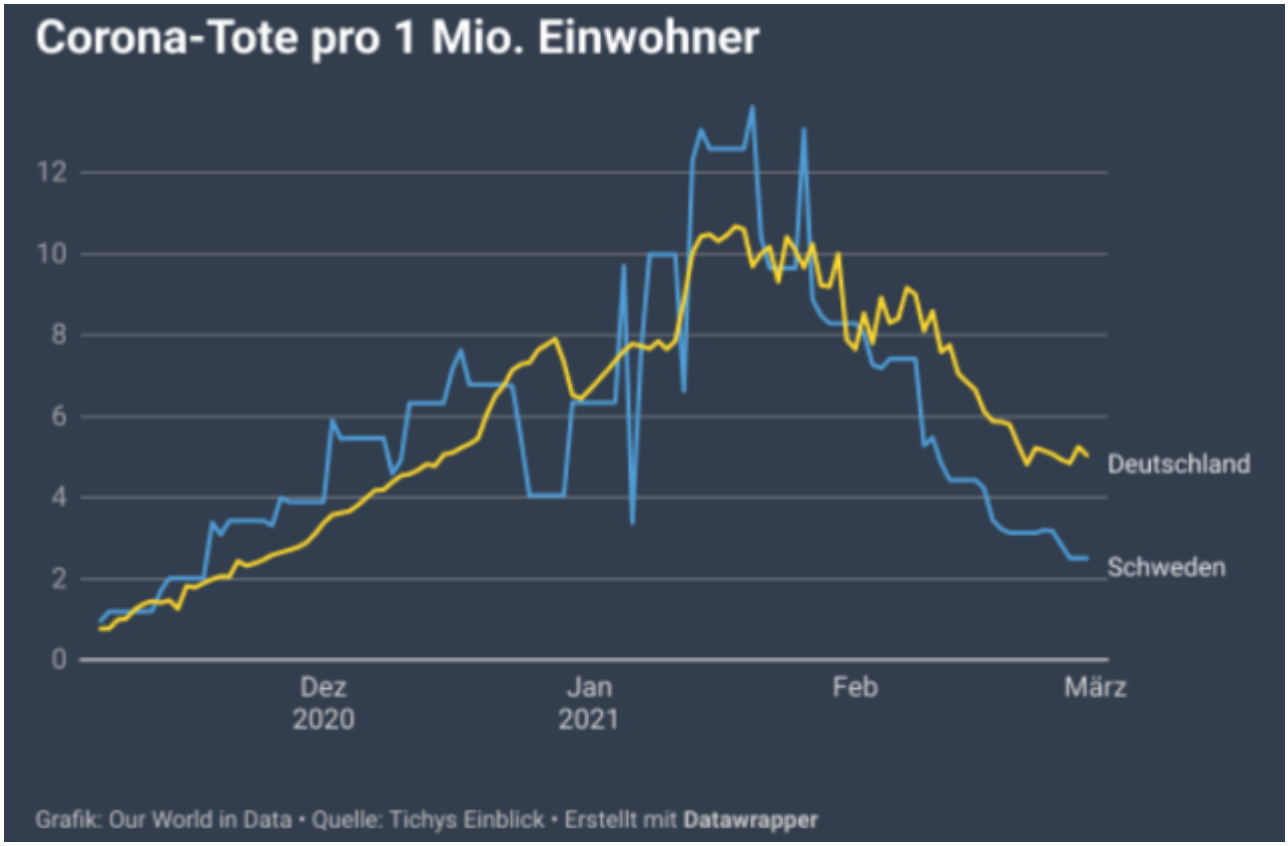


Bild 21 Vergleich der Coronamortalität Deutschland/Schweden. Quelle: Tichys Einblick

Und zudem entlässt Herr Söder Personen ja sofort, wenn diese nicht zur bedingungslosen Hofberichterstattung bereit sind, wie der unbequeme Professor in seinem Corona-Ethikrat.

Das ist so, als wenn sich die unfehlbare Merkel über das penetrant desaströse Fachwissen und Unfähigkeit ihrer Ministerrunde beklagen würde, die sie sich selbst ganz bewusst über viele Jahre genau so „herangezüchtet“ hat.

Auch ansonsten brilliert Herr Söder mit einem „Wissen“, welches wohl nur er (und die von seinen Gnaden Abhängigen) glauben.
WELT, 07. März 2021: … *Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Markus Söder hat Kritik aus dem CSU-Bezirksvorstand Niederbayern an der andauernden Schließung weiter Teile des Einzelhandels und der Gastronomie zurückgewiesen. Deren Hygienekonzepte „funktionieren nur bei niedriger Inzidenz“, sagte Söder am Samstag bei einer Bezirksvorstandssitzung …*
Dem Autor ist keine Studie bekannt, welche dafür Belege liefern würde. Allerdings gibt es so etwas wie Belege über eine Personengruppe, welche sich besonders häufig ansteckt, allerdings, weil diese Hygienekonzepte gar nicht erst einhält:
Bild-Zeitung und Tichys Einblick, 3.3.2021: *50 Prozent der Corona-Intensivpatienten bundesweit mit Migrationshintergrund?*
Lange dauerte es, bis die hochbrisante Nachricht aus einer Schaltkonferenz des RKI-Chefs mit Chefärzten an die Öffentlichkeit durchsickerte: Über 90 Prozent der Corona-Intensivpatienten sollen in einer Lungenklinik Migrationshintergrund haben, bundesweit weit über 50 Prozent.
Nur, warum dürfen die schon länger hier Lebenden deshalb bedenkenlos am Grundgesetz vorbei eingesperrt werden?

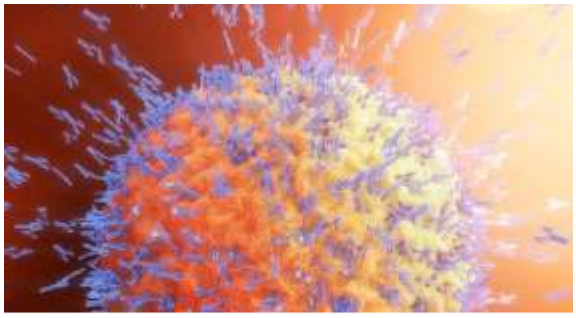
Erkennbar hat sich Söder hoffnungslos in einen Wahn verrannt (rein persönliche Meinung des Autors).
Sein Vorgänger hätte seine Meinung über Nacht problemlos einfach um 180 Grad gedreht und wäre mit der neuen aufgestanden.
Die unfehlbare Merkel würde gar nichts mehr tun und seelenruhig warten, bis sich eine „tragfeste“, öffentliche Meinung ausgebildet hat, um dieser dann bedingungs- und bedenkenlos zu folgen.

Für den Narzisten Söder wäre das jedoch undenkbar. Er hat ja die einzige richtige Meinung und deshalb müssen alle anderen ihre ändern.
Wo käme man auch hin, wenn jeder Einbrecher sich Gedanken um die von ihm verursachten Folgeschäden machen müsste, die ja oft ein Vielfaches der Beute – sofern überhaupt eine gemacht wird – betragen. Und die Coronaeinschränkungen sind ein erheblicher Einbruch ins Grundgesetz …

Den Vogel schießen wieder die GRÜNEN ab, in deren Fürhrungsetage das öffentliche Ausweisen eklatanten Nichtwissens zu Fachthemen zum bejubelten Markenzeichen gehört:
Bericht zur Landtags-Sondersitzung: … *Die GRÜEN überzeugt er nicht, Sie haben bisher die Linie der Staatsregierung mitgetragen, als einzige in der Opposition … Katharina Schulze … sie hätte sich eine härtere Linie von Söder gewünscht …*

Eben immer das gleiche GRÜN: Zum Thema keine Ahnung, aber um etwas zu verbieten reicht diese …

Wie beim Klimawandel, die Angst muss geschürt bleiben



COSMOPOLITAN

Neue Virus-Mutante aus dem Amazonas hochgefährlich

Bild 22 MSN Screenshot
09.03.2021

SAT.1

Gefahr weiter enorm: Mahnende Worte von Spahn & Wieler dämpfen Hoffnung

Bild 23 MSN Screenshot
09.03.2021

SAT.1

Corona-Neuinfektionen steigen: Der Beginn der dritten Welle?

Bild 24 MSN Screenshot
09.03.2021

Wenn ein Bundesfürst sich traut, selbst zu denken und zu entscheiden, muss er sich „warm anziehen“. Denn dann kann er ja ein Verursacher des möglichen, kommenden Untergangs sein …

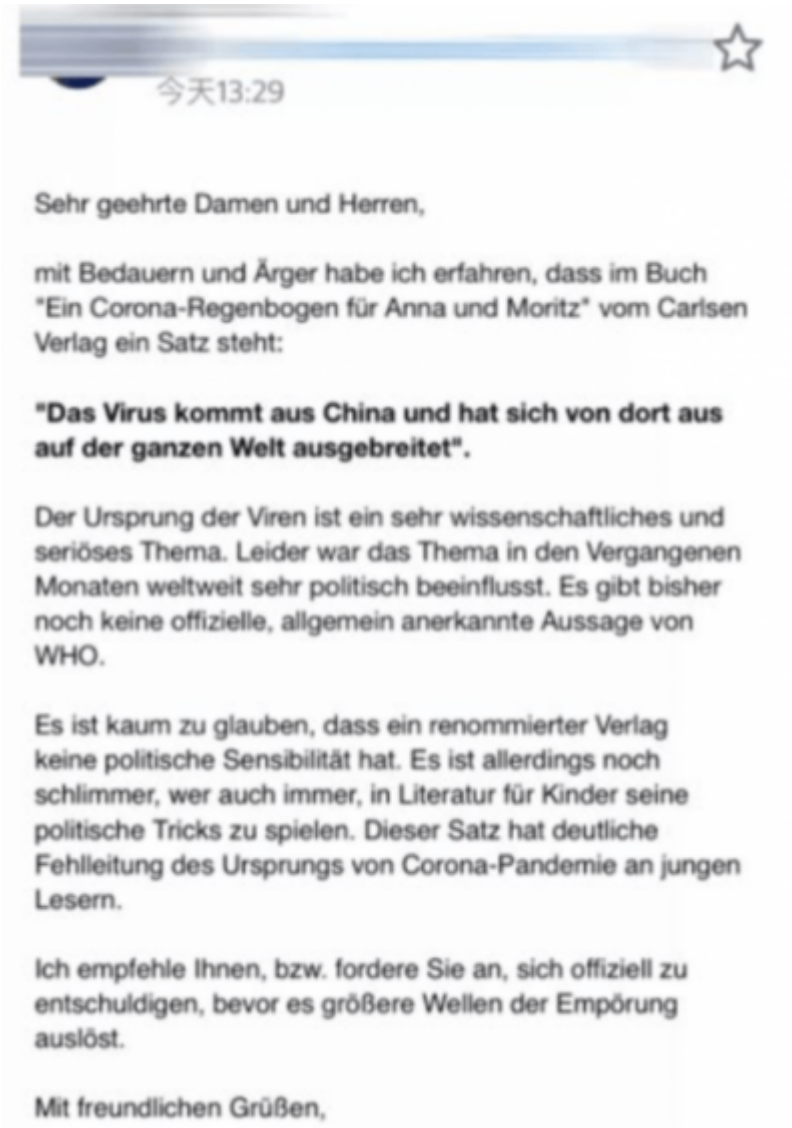
Bild 25 Tichys Einblick: NOTBREMSE BEI 200 STATT 100 Brandenburg kündigt Merkel die Corona-Gefolgschaft

Dass das Corona-Virus aus China kam, dürfen Kinder nicht erfahren

Natürlich schon, denn sogar die WHO geht davon aus. Aber sagen darf man es nicht mehr – zumindest Kindern nicht:
Tichys Einblick, 7.3.2021: *CARLSEN VERLAG Kinder- und Jugendbuchverlag gehorcht chinesischen Zensurforderungen*

Moritz weiß auch schon etwas über Corona.
„Das Virus kommt aus China und hat sich von dort aus auf der ganzen Welt ausgebreitet", erzählt er. „Wenn man sich ansteckt, kann man dollen Husten und Fieber bekommen. Manchmal wird auch die Lunge krank, sodass man nicht mehr richtig atmen kann."

Bild 26



今天13:29

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bedauern und Ärger habe ich erfahren, dass im Buch "Ein Corona-Regenbogen für Anna und Moritz" vom Carlsen Verlag ein Satz steht:

"Das Virus kommt aus China und hat sich von dort aus auf der ganzen Welt ausgebreitet".

Der Ursprung der Viren ist ein sehr wissenschaftliches und seriöses Thema. Leider war das Thema in den Vergangenen Monaten weltweit sehr politisch beeinflusst. Es gibt bisher noch keine offizielle, allgemein anerkannte Aussage von WHO.

Es ist kaum zu glauben, dass ein renommierter Verlag keine politische Sensibilität hat. Es ist allerdings noch schlimmer, wer auch immer, in Literatur für Kinder seine politische Tricks zu spielen. Dieser Satz hat deutliche Fehlleitung des Ursprungs von Corona-Pandemie an jungen Lesern.

Ich empfehle Ihnen, bzw. fordere Sie an, sich offiziell zu entschuldigen, bevor es größere Wellen der Empörung auslöst.

Mit freundlichen Grüßen,

Quelle: Chinesische Handelszeitung

Bild 27

Selbstverständlich hat sich der Verlag sofort dafür entschuldigt (und die Ausgabe zurückgezogen).

Sehr geehrter [redacted]

haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Zuschrift. Wir danken Ihnen für Ihre konstruktive Kritik zu unserem Titel „Ein Corona-Regenbogen…". Sie haben natürlich Recht, das ist eine unbeabsichtigte, unbedachte und unsensible Wortwahl, die in einem nächsten Nachdruck des Titels entsprechend geändert werden wird.

Wir hoffen, Sie bleiben den Titeln des Carlsen Verlags dennoch weiterhin gewogen.

Aus Hamburg freundliche Grüße

LESERPOST Carlsen
T +49 40 39 804 0
E leserpost@carlsen.de
Die CARLSEN Verlag GmbH und die Nelson

Bild 28

Nun gibt es zwar Berichte, die den Ursprung in China verorten:
Redaktionsnetzwerk Deutschland, 10.10.2020: ***Forscher entdecken Ursprung des Coronavirus***
China, Brasilien, Italien, Spanien: Lange gab es Spekulationen darüber, wo Sars-CoV-2 seinen Ursprung hat. Eine neue Studie zeigt nun, dass sich das Virus sehr wahrscheinlich doch, wie so oft vermutet, von China aus in die Welt verbreitete. Auch die Indizien dafür, dass Fledermäuse als Überträger fungierten, häufen sich.
Auch das PIK ist sich sicher, dass das Virus aus China kommt. Das konnten die sogar am Schreibtisch in Potsdam simulieren:
PIK Pressemitteilung 05.02.2021: *Klimawandel spielte womöglich wichtige Rolle bei der Entstehung vom SARS-CoV-2*
… Globale Treibhausgasemissionen haben im Laufe des letzten Jahrhunderts den wahrscheinlichen Ursprungsort von SARS-CoV-2 in Südchina zu einem Hotspot für Coronaviren gemacht, die von Fledermäusen übertragen werden. Klimatische Veränderungen in dieser Region haben das Wachstum von Waldgebieten befördert, die Fledermäusen geeignete Habitate bieten …

Aber richtig ist auch, dass die WHO es bisher zwar sehr stark vermutet – eigentlich auch so schreibt -, es jedoch nicht abschließend bestätigt hat. Man weiß ja nie, und so hat sie sich ein klitzekleines Schlupfloch gelassen:

WHO: … *Welcher Zwischenwirt, also welches Tier, erstmals den Menschen mit dem Coronavirus angesteckt hat, ist nach Angaben der WHO-Experten jedenfalls weiterhin unklar und müsse noch genauer erforscht werden. Die Vermutung, das Virus könnte auch über tierische Tiefkühlprodukte aus Übersee weiterverbreitete worden sein, ist damit ebenso noch fraglich …*

Abgesehen davon, dass deren Hypothese nicht entfernt bewiesen ist, läge es allerdings daran, dass der Klimawandel in China Auswirkungen hat, aufgrund dessen die Artenvielfalt zunimmt, was ständig die Gefahr neuer – immer schlimmerer – Pandemien birgt.
Etwas anderes – was noch viel weniger bewiesen ist – darf und soll man Kindern natürlich immer sagen:
[Link] EIKE 06. März 2021: *Klimapropaganda nun auch konsequent für Kinder*